

Nieder-Wiesen, 29.06.2018

## Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates  
der Wahlperiode 2014 – 2019  
am 13.06.2018 im Ratssaal, Marktplatz 3,  
der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen

**Beginn: 19:31Uhr**

**Ende: 22:19 Uhr**

**Anwesend sind**

### Vorsitzender

Waldschmidt, Holger (Ortsbürgermeister)

### Ratsmitglieder / Beigeordnete

Walther, Heiko (Beigeordneter)

Bungert, Reiner

Eisen, Björn

Fröhlich, Richard

Dr. Lanzrath, Helmut

Bösel, Daniela

Gerbig, Nina

### Folgende Ratsmitglieder fehlten:

Schulz, Kerstin

Broß, Christina (Beigeordnete)

Fensterseifer, Kai

### Sonstige Teilnehmer / Gäste

Van, Lisa (als Schriftführerin)

Herr Knuth

Frau Schneider

Herr Koch

Herr Meyer

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Festgestellt werden konnte, dass mit Schreiben vom 03.06.2018 unter Nennung der Tagesordnungspunkte form- und fristgerecht gemäß § 34 Absatz 2 der Gemeindeordnung zur Sitzung eingeladen wurde.

Der Ortsbürgermeister bittet um Ergänzung der Tagesordnung um TOP 9 (Satzung der OG Nieder-Wiesen über ein besonderes gemeindliches Vorkaufsrecht gem. § 25 I Nr. 2 BauGB an bebauten und unbebauten Grundstücken in einem geplanten Entwicklungsbereich – Vorkaufsrechtssatzung Gemeindezentrum Umfeld) sowie um TOP 10 (Beratung und Beschlussfassung zur Heizungsanlage Kriegsfelder Straße 2). **Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.**

Aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder, ist die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben.

## **Tagesordnung:**

### -öffentlicher Teil-

1. Einwohnerfragestunde
2. Status Straßenausbau, Beratung und Beschlussfassung
3. Beratung und Beschlussfassung Gemeindezentrum Ausschankbereich
4. Beratung und Beschlussfassung zu Bestellung eines Datenschutzbeauftragten für die Ortsgemeinde
5. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Sponsoringleistungen, Spende, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen sowie deren Vermittlung
6. Beratung und Beschlussfassung zu Bebauungsplan Windpark „Hinter den Birken“ der OG Mörsfeld
7. Aufstellung und Einreichung einer Vorschlagsliste für den Schöffendienst für die Geschäftsjahre 2019/2023
8. Beratung und Beschlussfassung Friedhofsangelegenheiten
  - a. Gedenkstätte Urnenwiese
  - b. Vorzeitiges Abräumen einer Grabstätte
9. Beratung und Beschlussfassung zu Satzung der OG Nieder-Wiesen über ein besonderes gemeindliches Vorkaufsrecht gem. § 25 I Nr. 2 BauGB an bebauten und unbebauten Grundstücken in einem geplanten Entwicklungsbereich – Vorkaufsrechtssatzung Gemeindezentrum Umfeld)
10. Beratung und Beschlussfassung zur Heizungsanlage Kriegsfelder Straße 2
11. Mitteilung und Anfragen

### -nichtöffentlicher Teil-

12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
13. Mitteilungen und Anfragen

### -öffentlicher Teil-

14. Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils

## -öffentlicher Teil-

### 1. Einwohnerfragestunde

Der Bürger Herr Knuth, erkundigt sich nach dem konkreten Ausbau des Wendehammers Am Goldhähnchen. Er möchte wissen, weshalb es hier erforderlich sei, dass der Bürgersteig gepflastert werde. Dies sei für die Anwohner sehr teuer und aus seiner Sicht völlig unsinnig. Er möchte wissen, ob dies keinem bei der Planung aufgefallen sei. Seiner Ansicht nach würde es doch ausreichen, wenn lediglich zum jeweiligen Ende der Häuserreihe gepflastert werde. Diese hohen Kosten hätte man für die Anwohner einsparen können.

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass die Planung bereits abgeschlossen und die Ausführung somit planungsgemäß umgesetzt werde. Eine Änderung sei zum aktuellen Zeitpunkt nicht mehr möglich, da bereits sämtliche Vorbereitungen (Setzen der Tieborde) für einen gepflasterten Bürgersteig getroffen sind. Herr Knuth zeigt sich verständig und gibt zu bedenken, dass die eventuell bei dem Ausbau der Wilhelm-Grauer-Straße relevant sein könnte.

Der Ortsbürgermeister bittet die Angelegenheit bei TOP 2 zu prüfen.

Der Bürger Herr Mayer erkundigt sich, wann nun genau der Ausbau der Wilhelm-Grauer-Straße beginnt. Auch dieser Punkt wird auf TOP 2 vertagt.

### 2. Status Straßenausbau, Beratung und Beschlussfassung

Der Ortsbürgermeister zeigt mittels Beamer den Plan und erläutert die Zeichnungen und den aktuellen Stand zum Straßenausbau Zum Röthelstal und Am Goldhähnchen. Er erläutert, dass ein Teil der Wasserrinne im Wendehammer (Am Goldhähnchen) gestrichen wurde, da diese so nicht erforderlich sei. Dies habe sich aus den Baubesprechungen und Gesprächen so ergeben. Zudem wird bestätigt, dass die Anmerkungen von Herrn Knuth zwar statthaft seien, aber Änderungen nun -wie bereits erläutert- nicht mehr möglich sind.

Auch im Teilstück Zum Röthelstal wurde mit den Arbeiten nun begonnen. Hier wurden bereits die Gräben ausgehoben und Leerrohr gelegt. Die linke Seite sowie die Wasserrinne seien bereits komplett, die rechte Seite bis zur Hälfte fertiggestellt. Da sich nun ein erheblicher Unterschied zur Höhe der aktuellen Straße ergeben habe, wird diese teilweise runter zu fräsen sein, da die Deckschicht sonst zu dick werde. Einige Querschläge müssen zudem aufgrund der zu dünnen Teertragschicht rausgenommen und erneuert werden. Teilweise mussten Schachtdeckel entfernt und erneuert werden, weil diese u.a. zu tief gelegen seien. Anfang Juli (3./4.7.) komme dann der Teerbelag, welcher in einem gegossen werde.

Im Rahmen der jeden Mittwoch stattfindenden Baubesprechungen habe sich nun folgende Frage ergeben. Im Plan sei das Endstück der Straße Zum Röthelstal in Trompetenform vorgesehen. Nun müsse entschieden werden, ob dies wie im Plan vorgesehen ausgeführt oder einfach nur der Teil des Wirtschaftsweges mit geteert werden soll. Beide Varianten seien von den Kosten her identisch. Nachteil der 2. Variante sei hingegen, dass der Teerbelag nach außen keine Begrenzung habe und somit relativ schnell abgefahren sein könnte. Dies wird zur Diskussion gestellt.

***Der Gemeinderat beschließt anschließend einstimmig, auch Im Röthelstal eine Art Wendehammer kostenneutral zu teeren und die Tiefborde als Abschluss entfallen zu lassen.***

Bezüglich der Wilhelm-Grauer-Straße stehe noch kein definitiver Termin fest. Heute Morgen sei während der Baubesprechung angedeutet worden, dass evtl. zunächst noch der Friedhof gemacht werden soll. Grund hierfür sei die kürzere Bearbeitungszeit und Problematik, in der anstehenden Urlaubszeit, weniger Arbeiter zur Verfügung zu haben. Einige Vorarbeiten seien jedoch noch zu leisten, sodass man vermutlich von einem Baubeginn in der Wilhelm-Grauer-Straße Ende Juli /

Anfang August ausgehen kann. Der Ortsbürgermeister wird die Anwohner rechtzeitig informieren, sobald ein genauer Termin feststeht.

Bezüglich des Fundamentes für die auf dem Friedhof geplante Stehle (Würfel 80/80/80), wird ein entsprechendes Loch heraus zu spaten sein. Diese Arbeiten mit einem Bagger durchzuführen, wird für unsinnig befunden. Die genaue Position sei bereits angelegt. Aktuell bestehe noch kein Zeitdruck für diese Arbeiten, da mit einem Baubeginn durch Tas & Balci erst in der 2. Juliwoche zu rechnen sei. Das Ratsmitglied Fröhlich wird für das Fundament einen Armierungskorb beim Rheinischem Eisenhandel in der Größe 60/60/60 besorgen. Der Gemeinderat vereinbart einen Arbeitseinsatz am 23.06.18, um 9.00 Uhr auf dem Friedhof. Die Pflastersteine hinten in der Wilhelm-Grauer-Straße sollen zusammengesetzt werden und von der Firma Tas & Balci auf den Sammelplatz hinter dem Friedhof gefahren werden.

### **3. Beratung und Beschlussfassung Gemeindezentrum Ausschankbereich**

Der Ortsbürgermeister schlägt vor einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Erneuerung der Theke erfolgen soll und man anschließend in die Planung einsteigen kann. Es habe bereits ein Gespräch und eine Begehung mit der Firma Gerbig stattgefunden. Die Planung sei nicht so einfach, da u.a. der Zugang zum Kühlhaus nicht verbaut werden dürfe, sodass man bislang noch zu keinem Ergebnis gekommen sei. Im Haushalt seien für die Erneuerungen bereits 15.000,-€ eingestellt. Zudem habe die Kerb etwa denselben Betrag wie auch im letzten Jahr abgeworfen, sodass man nun mit dem Projekt anfangen könnte.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Ausschankbereich im Gemeindezentrum durchzuführen und mit den Planungsarbeiten zu beginnen.***

### **4. Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten für die Ortsgemeinde**

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung benötigt auch die Kommune einen Datenschutzbeauftragten. Dies sollte auf die Verbandsgemeindeverwaltung übertragen werden.

***Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten der Ortsgemeinde auf den Datenschutzbeauftragten der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Worms zu übertragen.***

### **5. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Sponsoringleistung, Spende, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen sowie deren Vermittlung**

Der Ortsbürgermeister berichtet, dass eine Spende i.H.v. 379,-€ für den Kindergarten für ein neues Spielhaus vom SPD Ortsverein eingegangen sei.

***Nach Kenntnisnahme und Beratung sämtlicher für die Entscheidung maßgeblichen Tatsachen stimmt der Gemeinderat einstimmig der Annahme bzw. Vermittlung der o.g. Zuwendung im Sinne des § 94 III S.5. GemO zu. Alle Mitglieder des SPD Fraktion haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.***

### **6. Beratung und Beschlussfassung zu Bebauungsplan Windpark „Hinter den Birken“ der OG Mörsfeld**

Der Ortsbürgermeister zeigt den Bebauungsplan der OG Mörsfeld (Satellitenbild). Die OG Nieder-Wiesen grenzt mit der Gemarkungsgrenze an das betroffene Gebiet an. Hier sollen seitens der OG Mörsfeld drei Windräder errichtet werden. Die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden hat bezüglich dieses Vorhabens, nun einen entsprechenden Bebauungsplan vorgelegt.

Die geplanten Windräder werden eine Höhe von 200 m haben. Der Bebauungsplan ergibt sich aus dem rechtmäßigen Flächennutzungsplan.

Evtl. Belange der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen werden von den Ratsmitgliedern diskutiert, insbesondere das Thema Lärmbelästigung.

Nach eingehender Beratung beantragt das Ratsmitglied Gerbig die Vertagung der Angelegenheit, um die Sache zu überdenken und ggf. Bürger aus bereits betroffenen Gemeinden zu dem Thema zu befragen. Der Beigeordnete Walther teilt mit, dass er selbst ab und an die Bechenheimer Windräder auf seiner Terrasse hören kann.

Das Ratsmitglied Dr. Lanzrath weist darauf hin, dass man seiner Ansicht nach konsequent sein sollte und sich der bisher bezogenen Position anschließen sollte. Er verweist auf das Beispiel Dänemark; dort wurde der Bau sämtlicher Windräder eingestellt, bis Untersuchungen zum Infraschall abgeschlossen sind. Dies sei seiner Einschätzung auch in Deutschland denkbar. Das bereits verfasste Dokument sollte nun wieder aufgegriffen werden und ggf. auch die OG Wendelsheim nochmal kontaktiert werden. Man könne aus dem Bau der Windräder aktuell auch keinerlei Vorteile für die hiesige OG erkennen, sodass das bereits verfasste Schriftstück abgeändert und der dann Beschlussfassung beigelegt soll.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Anregungen zu dem Entwurf des Bebauungsplanes Windpark „Hinter den Birken“ der Ortsgemeinde Mörsfeld vorzubringen.***

### **7. Aufstellung und Einreichung einer Vorschlagsliste für den Schöffendienst für die Geschäftsjahre 2019/ 2023**

Der Ortsbürgermeister berichten, dass jede OG aufgrund der Anzahl seiner Einwohner, eine entsprechende Vorschlagsliste zum Schöffendienst melden könne. Im Falle der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen, könne 1 Person gemeldet werden. Es handele sich um eine geheime Wahl. Die Angelegenheit war bereits im Nachrichtenblatt ausgeschrieben, woraufhin nun zwei Bewerbungen vorliegen:

- Erwin Koch
- Susanne Kraft

Weitere Vorschläge können zudem nun eingebracht werden.

Der Ortsbürgermeister darf nicht mitstimmen, Wahlurne und Wahlkabine wurden bereits aufgestellt. Der Ortsbürgermeister wird im Anschluss die Wahl leiten, die Ratsmitglieder Gerbig und Bösel werden durch Beschluss einstimmig zu Wahlhelfern berufen.

Als Schöffen werden also folgende Bürger vorgeschlagen:

- Erwin Koch
- Susanne Kraft
- Fritz Stock (Vorschlag von dem Ratsmitglied Stock)

Die Wahl wird im Anschluss ordnungsgemäß durchgeführt - 9 Stimmzettel – Ergebnis:

5 Stück: Stock  
4 Stück: Kraft  
0 Stück: Koch

***Nach ordnungsgemäß durchgeführter Wahl wird folgender Vorschlag von der OG vorgebracht:***

***Fritz Stock***

## **8. Beratung und Beschlussfassung Friedhofsangelegenheiten**

### **a. Gedenkstätte Urnenwiese**

Der Ortsbürgermeister bitte nun um abschließenden Beschluss, aus welchem Metall nun die Trägerplatte, auf welcher anschließend die Namensschildchen angebracht werden, errichtet werden soll. Zur Auswahl stehen weiterhin die Materialien Kupfer und Edelstahl.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Trägerplatte und die Schildchen aus Edelstahl angefertigt werden.***

Ein Gemeinderatsmitglied schlägt vor, hinsichtlich des Schiefersteins nun nochmal die evtl. Gewährleistung der Firma Kroll, insbesondere im Hinblick auf entstehende Risse durch gefrierende Nässe, in Erfahrung zu bringen. Der Ortsbürgermeister hält klarstellend fest, dass unabhängig hiervon bereits der Auftrag an die Firma Kroll erteilt wurde.

Ziel sei, dass bereits ab September/ Oktober die ersten Bestattungen auf der Urnenwiese hoffentlich möglich sein werden.

### **b. Vorzeitiges Abräumen einer Grabstätte**

Bezüglich der Grabstätte B Reihe 13 Grab 98 liegt ein Antrag auf vorzeitige Abräumung vor.

***Der Gemeinderat stimmt einer vorzeitigen Abräumung der Grabstätte einstimmig zu.***

Das Ratsmitglied Stock berichtet, Kontakt zur Familie Behler bzgl. der Grabstätten Engisch zu haben. Es sei geplant, in diesem Sommer gemeinsam mit der Familie eine Aufräumaktion bezüglich der betroffenen Grabstätten durchzuführen.

## **9. Satzung der OG Nieder-Wiesen über ein besonderes gemeindliches Vorkaufsrecht gem. § 25 I Nr. 2 BauGB an bebauten und unbebauten Grundstücken in einem geplanten Entwicklungsbereich – Vorkaufsrechtssatzung Gemeindezentrum Umfeld**

Der Ortsbürgermeister veranschaulicht das Vorhaben und zeigt die betroffenen Grundstücke anhand des Geoportals. Er teilt mit, dass Herr Bauer vom Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung den Vorschlag gemacht habe, für alle Grundstücke zwischen Gemeindezentrum und Schloss ein Vorkaufsrecht für die Ortsgemeinde einzuräumen. Auf die Erläuterung des vorliegenden Satzungsvorschlages wird Bezug genommen. Die Gemeinde würde damit im Falle der Veräußerung ein Vorkaufsrecht bestehen, um ggf. das Gemeindezentrum erweitern zu können.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Satzung der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen über ein besonderes gemeindliches Vorkaufsrecht gemäß §25 I S.2 BauGB an bebauten und unbebauten Grundstücken in einen geplanten Entwicklungsbereich - Vorkaufsrechtssatzung Gemeindezentrum Umfeld - zu erweitern. Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Grundstücke Nieder-Wiesen Flur 1, Flurstücke Nr. 78/1, 81/1, 82/1 und 83/1. Die Satzung mit dem Lageplan der räumlichen Abgrenzung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.***

## **10. Beratung und Beschlussfassung zur Heizungsanlage Kriegsfelder Straße 2**

Der Ortsbürgermeister berichtet, dass gestern ein klärendes Gespräch vor Ort stattgefunden habe. Es fehlt aktuell immer noch die Einweisung, Abnahme und offizielle Inbetriebnahme. Diverse Einrichtungen seien lediglich per Hand beschriftet worden, was nun von der ausführenden Firma ordentlich nachgeholt werde. Thema des Gespräches sei insbesondere gewesen, wie es nun weitergehe. Die Anlage bestehe u.a. aus einem 7000-Liter-Tank. Zudem stehe noch ein 1000-Liter-Tank mit etwa 600 l Öl oben. Seit Anschluss im April laufe die Anlage nun ohne Probleme. Weshalb dies plötzlich möglich sei, könne keiner erklären.

Vermutlich seien bei Betankung Ablagerungen aufgewirbelt worden, welche sich nun wieder abgelagert haben. Probleme könnten daher erneut auftreten, wenn neu aufgetankt wird oder die Tanks leergefahren werden.

Durch das gesamte Prozedere, seien nun Mehrkosten i.H.v. 4100,- € entstanden (ca. 650,-€ für Heizöl, 1500,-€ Arbeitsaufwand des Kundendienstes, Rest: Ölpumpe und Arbeitslohn von Firma Lang). 3500,-€ stehen nun nach Abzug der Kosten für das Heizöl im Raum.

Der 600-Liter-Tank solle nun erst mal oben stehen bleiben, um im Notfall reagieren zu können.

Folgende Möglichkeiten seien nun gegeben:

- a) 3.500 € erstmal nicht zahlen und zunächst rechtlichen Rat in Anspruch nehmen
- b) Die Kosten hälftig mit Firma Lang teilen (So Vorschlag Herr Lang)

Der Ortsbürgermeister gibt die Frage zu bedenken, ob es üblich sei, altes Öl in neue Tanks zu füllen, so wie es hier geschehen sei. Zu dieser Frage müsste ggf. ein Ingenieurbüro eingeschaltet und ein Rechtsanwalt beauftragt werden (Möglichkeit a).

Er persönlich tendiere aus diesem Grund zu Möglichkeit a, der Beigeordnete Walther jedoch zu Möglichkeit b, um die gesamte Angelegenheit nun zu einem Ende zu bringen und neue Kosten zu vermeiden.

Die beiden Möglichkeiten werden im Rat diskutiert, woraufhin eine Entscheidung vertagt werden soll. Die rechtliche Situation soll noch einmal geprüft werden.

## **11. Mitteilungen und Anfragen:**

- Das Ratsmitglied Dr. Lanzrath bedankt sich für die schnelle Reparatur der Laterne Ecke Rödelsgasse/Karlstraße.
- Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass die diesjährige Kerb positiv verlaufen sei. Ein genaues Ergebnis könne noch nicht mitgeteilt werden, da noch nicht alle Rechnungen da seien. Der Gewinn liege etwa in der gleichen Höhe wie im letzten Jahr bei ca. 6000,-€.
- Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Firma viabus ein Schaden durch einen Baum entstanden sei. Herr Helmut Schäfer fährt einen entsprechenden Bus für Kinder und parke diesen immer vor seinem Haus in der Oberwiesener Straße. Durch den starken Wind, sei ein Ast auf den Bus gefallen. Es handelte sich hierbei um einen Baum des Baumkatasters, welcher auch gepflegt wurde und einer Totholzentfernung unterzogen wurde. Der Schaden belaufe sich auf ca. 8000,- € zzgl. 1000,- € für das entsprechende Gutachten. Die Versicherung prüft aktuell diesen Fall.
- Es wird mitgeteilt, dass der Mühlbach auf Kosten der Verbandsgemeindeverwaltung ausgeputzt wurde.
- Auch wird berichtet, dass die Turmuhr wieder funktioniere und die Umbauarbeiten abgeschlossen seien.

- Am 9.7. finde der Seniorenausflug statt. Eine entsprechende Einladung folge in Kürze.
- Der Ortsbürgermeister teilt mit, ab 25.6. in Urlaub zu sein. Vertreten werde er durch den Beigeordneten Walther.
- Der Ortsbürgermeister macht die Ratsmitglieder darauf aufmerksam, dass 2022 eine 1250 Jahrfeier denkbar sei. Er fordert auf, sich Gedanken darüber zu machen ob und in welchem Rahmen gefeiert werden solle. Er regt die Gründung eines Festausschusses an.
- Bezüglich der Schriftführung in den Gemeinderatssitzungen besteht ab 01.01.2019 die Möglichkeit einen Schriftführer von der Verbandsgemeindeverwaltung zu ordern. Der Ortsbürgermeister schlägt vor, hiervon Gebrauch zu machen. Die Unterzeichnerin befürwortet dies ebenfalls.
- Die Antwort der Verbandsbürgermeisters Unger auf das Anschreiben an ihn wird verlesen.
- Das Ratsmitglied Stock macht auf den vermehrt auftretenden Fluglärm (TUI Flieger) in den Abendstunden aufmerksam und berichtet hier bereits fraport angeschrieben zu haben. Eine Rückmeldung ist bislang noch nicht erfolgt.

***Da keine weiteren Punkte vorliegen, wird der öffentliche Teil um 21:45 Uhr geschlossen.***



-nichtöffentlicher Teil-

**12. Bau- und Grundstücksangelegenheit**

-ausgeblendet-

**13. Mitteilungen und Anfragen:**

-ausgeblendet-

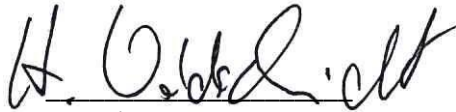
Um 22.19 Uhr wird der nicht öffentliche Teil geschlossen

- Öffentlicher Teil -

**14. Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden verlesen.

Weitere Themen liegen nicht mehr vor, sodass der Vorsitzende sich bedankt und die Sitzung um 22.19 Uhr schließt.



(Vorsitzender:  
Ortsbürgermeister Holger  
Waldschmidt)



(Schriftführerin: L. Van)